

Jahresbericht Präsident und Spielbetrieb

Die Saison 2024/2025 war in vielerlei Hinsicht eine ganz besondere und ereignisreiche Spielzeit für den Firmenfussball in der Region Bern. Sie war geprägt von sportlichen Höhepunkten, organisatorischen Herausforderungen und vielen Momenten, die uns allen in Erinnerung bleiben werden.

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte durfte sich der Racing Club Bern als Regionalmeister Bern feiern lassen. Dieser Erfolg unterstreicht die kontinuierliche und engagierte Arbeit des Vereins und ist ein starkes Zeichen für die Qualität des Firmenfussballs in unserer Region.

Auch Bern United FC sorgte für positive Schlagzeilen. Als Meister der Serie B gelang der verdiente Aufstieg in die Serie A. Eine starke Saisonleistung, die mit dem nächsten sportlichen Schritt belohnt wurde.

Spannung bis zur letzten Spielrunde herrschte bei den Senioren 30+ und den Senioren 40+. Beide Meistertitel wurden erst in der letzten Runde entschieden.

In der Direktbegegnung der Senioren 30+ zwischen dem SV Eisenbahner Bern und dem SV Wander Bern ging es um den Meistertitel. In einem intensiven und fairen Spiel setzten sich die Mannen des SV Eisenbahner Bern mit einem 4:2-Sieg durch und durften sich am Ende als verdienter Meister feiern lassen.

Bei den Senioren 40+ krönte sich der FC EDA zum Meister. Mit einem klaren 6:1-Erfolg gegen den SC Huldi + Stucki / CSL Behring unterstrich das Team seine Stärke und sicherte sich den Titel.

Im Final des Berner Firmencups setzte sich der SV Wander Bern gegen Dynamo Marta CF durch und durfte sich als Turniersieger feiern lassen.

Das Finalturnier des Berner Firmencups der Senioren 40+ stand in diesem Jahr leider unter keinem guten Stern. Einige Wochen vor dem Turnier sagte eine Mannschaft ab. Drei Tage vor dem Turnier folgte eine weitere Absage. Und als ob das nicht genug gewesen wäre, erschien am Turniertag eine Mannschaft gar nicht, zudem war auch ein aufgebotener Schiedsrichter nicht anwesend.

Trotz dieser widrigen Umstände konnten wir das Turnier dank grossem Einsatz aller Beteiligten durchführen. Im Final setzte sich der FC EDA mit einem 5:3-Sieg im Elfmeterschiessen gegen den FC Schütz Service durch und feierte damit das Double.

Der letzte grosse Event der Saison war die Schweizermeisterschaft in Chur stattfand. Dieser Tag – und insbesondere die Zugfahrt zurück nach Bern – wird sicher vielen in bester Erinnerung bleiben.

Unsere Region wurde in Chur durch den Racing Club Bern und den SV Wander Bern vertreten. Beide Teams repräsentierten die Region Bern mehr als würdig. Der SV Wander Bern belegte den 4. Schlussrang und der Racing Club Bern krönte sich zum verdienten Schweizermeister 2025.

Bei den Senioren 30+ erreichte der SC ewb 22 den 5. Rang, während der SV Wander Bern die Schweizermeisterachafft auf dem 6. Rang abschloss.

Schon bald nach Saisonende begann die Planung für die neue Spielzeit. Nach dem Vereinsrückzug des FC New Team und Rückmeldungen aus der Serie B, wonach es als wenig attraktiv empfunden wurde, dreimal gegeneinander zu spielen, stellten sich Raphael Strausak und ich die zentrale Frage: *Was können wir machen?*

Wir prüften verschiedene Szenarien und tauschten uns auch mit Kurt Bieri vom FVBJ aus, um die technischen Möglichkeiten abzuklären. Gerne hätten wir die Vereine stärker in diesen Prozess einbezogen, doch leider fehlte uns dafür die notwendige Zeit.

Am Ende entschieden wir uns für die Zusammenlegung der Serie A und B und einer Qualifikationsrunde mit 13 Mannschaften in einer Gruppe mit einer Einfachrunde bis Ende der Vorrunde.

Diese Lösung stellte für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung dar. Dank der Unterstützung und Disziplin der Mannschaften konnte der Spielbetrieb jedoch reibungslos durchgeführt werden. Besonders erfreulich war, dass es keine Spielverschiebungen gab – der Spielplan liess dies auch gar nicht zu. Es hat gezeigt: *Es geht also doch ohne Spielverschiebungen.*

Leider ging das Vorhaben nicht ganz auf. Der FC Bundesfinanz musste seine Aktivmannschaft während der laufenden Saison zurückziehen. Rückblickend betrachtet war die getroffene Entscheidung weder die beste noch die schlechteste – sie war ein Versuch, neue Wege zu gehen.

Bedauerlich ist für mich vor allem, dass bei einzelnen teilweise nur der den eigene Vorteil des Vereins betrachtet wird und nicht das grosse Ganze. Unser gemeinsames Ziel muss es sein, dass der Firmenfussball in der Region Bern bestehen bleibt und im besten Fall wieder wachsen kann.

Raphael und ich sind uns bewusst, dass wir die Planung der kommenden Saisons in Zukunft früher angehen und gemeinsam mit den Vereinen tragfähige Lösungen erarbeiten müssen.

Die TK – Fussball Bern ist in Zusammenarbeit mit dem Sportamt Bern daran, zu evaluieren, wie wir unseren Platz im Fussballbusiness künftig sichern und möglicherweise sogar ausbauen können.

Zum Abschluss möchte ich mich herzlich beim Regionalverband Bern und bei allen bedanken, die den Firmenfussball in der Region Bern unterstützen und mittragen.

Ein grosser Dank gilt meinen TK-Mitgliedern für ihre engagierte und zuverlässige Arbeit über die gesamte Saison hinweg.

Ein ganz spezieller Dank geht an Raphael, der mich mit grossem Einsatz in der Planung des Spielbetriebs unterstützt und sein Engagement jederzeit einbringt.

Ich wünsche allen Mannschaften eine gesunde, erfolgreiche und faire Rückrunde.

*Der Vorsitzender
Sparte Fussball, Region Bern*

Roland Mühlheim